

# Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0065/22

Titel der Drucksache

**Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 10.01.2022 zur Drucksache 2536/20 "Dauerhafter Endstellentausch der Stadtbahnlinien 2 und 4" - weitere Vorgehensweise**

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? Ja.  
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? Ja.  
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? Ja.

**Stellungnahme**

*Im Zuge der durchzuführenden Evaluation des Endstellentauschs der Stadtbahnlinien 2 und 4 wird die Stadtverwaltung aufgefordert, sich auch mit den Auswirkungen auf die Ortsteile (auch indirekt betroffene wie z. B. Ermstedt, Gottstedt, usw.) auseinanderzusetzen und unter Einbindung der EVAG auszuwerten.*

*Über die Ergebnisse der Evaluation sind die Ortsteile (auch die indirekt betroffenen) sowie der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zu informieren.*

## **Ausgangslage**

Zum BUGA-Beginn am 23.04.21 wurden die Endstellen Ringelberg und Wiesenhügel der Stadtbahnlinien 2 und 4 getauscht. Die beiden Linien verkehren seitdem:

Linie 2: Wiesenhügel – Hauptbahnhof – Anger – Domplatz – Gothaer Platz – egapark – Messe – P+R-Messe

Linie 4: Ringelberg – Anger – Brühler Garten – Gothaer Platz – Hauptfriedhof – Bindersleben

Mit diesem Endstellentausch konnte gleichzeitig die seit mehreren Jahren von der Messe Erfurt GmbH und Vertretern aus Politik und Wirtschaft geforderte Direktverbindung zwischen (ICE-) Hauptbahnhof und dem Erfurter Messegelände realisiert werden. Von Seiten der Messe Erfurt besteht der auch von der ega-Geschäftsführung unterstützte Wunsch, diesen Endstellentausch dauerhaft beizubehalten. Auf Grund der positiven Effekte für die Weiterentwicklung der Erfurter Messe zu einem führenden Messe-, Kongress- und Veranstaltungsanbieter wird er auch von der Stadtverwaltung unterstützt.

## **Das Verkehrsangebot**

Mit den zum 23.04.2021 umgesetzten Linienwünschen der Linien 2 und 4 hat sich das Fahrplanangebot auf den betroffenen Streckenabschnitten nicht verändert. Es sind zur Einpassung in das Gesamtnetz lediglich Anpassungen im Minutenbereich erfolgt, die zur Anschlusssicherung auf die Fahrpläne der verknüpften Buslinien in die Ortsteile übertragen worden sind. Auch auf diesen Buslinien sind die Fahrtenanzahl und Zeiten unverändert geblieben.

Für die Fahrgäste entlang der betroffenen Streckenabschnitte haben sich neue Direktverbindungen, aber für einige Relationen auch die Notwendigkeit zum Umsteigen ergeben. Durch die vorhandene kurze Taktfolge ist ein Umsteigen sowohl am Gothaer Platz als auch am

Anger direkt und ohne großen Zeitaufwand möglich. In der Schwachverkehrszeit werden über die „Angerkreuzung“ die Anschlüsse in das gesamte Stadtbahnnetz gewährleistet.

### **Auswertung und Einschätzung der EVAG**

Die EVAG hat dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung am 28.03.2022 die unten aufgeführte Einschätzung zum Endstellentausch der Linien 2 und 4 übergeben.

Auf Grund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ließen sich die Vorher- und Nachher-Daten nur schwer vergleichen. So fanden kaum Veranstaltungen auf der Messe statt, das Aufkommen am Flughafen ist insgesamt sehr niedrig. Trotzdem ist mit der umfangreichen Einschätzung aus unserer Sicht eine gute Zustandsbeschreibung erfolgt.

Es konnte dargelegt werden, dass keine negativen Auswirkungen im Schülerverkehr der Ortsteile auftreten. Die Erreichbarkeit der Berufsschulen am Hauptfriedhof wird durch zwei in der Spitzenzeit direkt ab Hauptbahnhof verkehrende Verstärkungsfahrten gesichert.

### **Fazit**

Die EVAG schätzt ein, dass nach anfänglichen Beschwerden zum Endstellentausch die neuen Fahrtbeziehungen der Linien 2 und 4 inzwischen allgemein akzeptiert sind. Diese Einschätzung wird auch durch die Stadtverwaltung mitgetragen. Auf Grund mit der Direktverbindung entstandenen Standortvorteile für die Erfurter Messe soll der Endstellentausch beibehalten werden.

### **Information betroffener Ortsteile**

Mit Schreiben vom 31.03.22 wurden die Ortsteilbürgermeister von Alach, Bindersleben, Ermstedt, Frienstedt, Gottstedt, Schmira und Töttelstedt über die Auswertung des Endstellentausches der Stadtbahnlinien 2 und 4 informiert. Die hier als Anlage beigefügte Einschätzung der EVAG wurde mit übergeben.

### **Einschätzung der EVAG**

- Eine Evaluierung des Endstellentausches der Stadtbahn-Linien 2 und 4 lässt sich auf Grund der durch Corona bedingten Einschränkungen und des heute nachwirkenden veränderten Nutzerverhaltens schwer umsetzen. Es ist keine Vergleichbarkeit mit den Jahren vor Corona gegeben (geänderter Schülerverkehr, Homeoffice, Entfall von Veranstaltungs- und Freizeitverkehr). Die ursprünglich erwarteten Entwicklungen im Veranstaltungs-, Messe- und Kongressgeschäftes der Messe Erfurt GmbH sind durch die gesetzlichen Beschränkungen nicht eingetreten. Das Hotel steht erst vor der Eröffnung. Die Saison im egapark hat gerade erst begonnen. Der neue P+R Platz in der Wartburgstraße wurde durch die nicht stattfindenden Kulturveranstaltungen und Stadtfeste in den letzten Monaten kaum genutzt.
- Das Angebot hinsichtlich der Taktung ist auch mit der Netzänderung unverändert stabil. Damit ist die Anbindung der Ortsteile unverändert. Seit dem 14. März 2022 konnten mit der Inbetriebnahme der neuen Stadtbahnwagen sämtliche Fahrten auf den Linien 2 und 4 mit größeren Zügen an Werktagen besetzt, so dass hier eine Komfortsteigerung eingetreten ist.
- Aus EVAG-Sicht kann eingeschätzt werden, dass der Endstellentausch zu keinem Fahrgastrückgang geführt hat. In der Resonanz unserer Fahrgäste wird das neue Netz mehrheitlich akzeptiert.
- Mit dem Endpunkttausch haben sich je nach den individuellen Wünschen für die Nutzer der beiden betroffenen Linien neue Direktverbindungen aber auch die Notwendigkeit zum Umstiege ergeben. Durch den dichten Takt im Gesamtnetz der Stadtbahn sind durch die Verknüpfungspunkte Gothaer Platz und Anger zeitlich adäquate Verkehrsverbindungen mit

kurzen Übergangszeiten auf die Anschlusslinien gegeben.

- Die Fahrgäste **aus bzw. in Richtung Messe** einschließlich für die ÖV-Nutzer aus **Schmira und Frienstedt** erreichen neu den Domplatz, den Fischmarkt und den Hauptbahnhof im Direktverkehr, der insbesondere für den Tourismus- und Veranstaltungsverkehr von Bedeutung ist. Dafür sind die Haltestellen Gorkistraße, Brühler Garten, Karl-Marx-Platz – Hirschgarten (bzw. Angerbrunnen und Lange Brücke) nur mit Umstieg erreichbar. Alternativ für die Haltestellen Gorkistraße und Brühler Garten bestehen adäquate Angebote ab S-Finanzzentrum und Theater. Der westliche Anger ist vom Anger gut erreichbar, ggf. durch Umstieg in die Stadtbahn-Linie 4. Bisherige Direktfahrervom **Ringelberg** in Richtung egapark/Messe gab es im Regelbetrieb kaum. Diese Verbindung ist nun über Umsteigen am Gothaer Platz sichergestellt – mit 5 Minuten Übergangszeit.
- Für die Nutzer aus dem Bereich **Justizzentrum bis Bindersleben** und den sich anschließenden Ortschaften **Gottstedt, Ermstedt, Alach, Schaderode, Töttelstädt** gibt es nun keine Direktanbindung von Bindersleben zum Domplatz und Hauptbahnhof. Mit Umsteigen besteht an Montagen bis Freitagen am Gothaer Platz im 10-Minuten-Takt (mit 5 Minuten Übergangszeit) bzw. am Anger auf Grund der 3 Linien zum Domplatz ein Angebot im 3-Minuten-Abstand und zum Hauptbahnhof auf der Grund der 5 Linien alle 2 Minuten ein Angebot. Seitens des Ortsteils **Wiesenhügel** gab es nur vereinzelte Fahrgäste in Richtung Bindersleben.
- Aus den Ortschaften westlich der Endstelle Bindersleben gibt es außerhalb des Schülerbinnenverkehrs (Quelle Schulverwaltungsamt 31.01.2022) nur wenige Nutzer. Damit ist auch der Anteil von Fahrgästen aus diesen Ortschaften, die durch den Endstellentausch betroffen sind, äußerst gering. Für Bindersleben ist keine genaue Abgrenzung möglich, da in den Fahrgastzahlen auch Fahrgäste zu den Arbeitsstätten im Bereich Bindersleben/Büropark enthalten sind. Auch hier gab es bereits seit 2019 einige Veränderungen, so die Schließung des Druck- und Verlagszentrums. Auch in Alach sind durch die Schüler zur Grundschule Alach die Fahrgastzahlen aus Alach nicht genau abgrenzbar.

Schüler mit Fahrkarten (Quelle SVWA 31.01.2022)						
	Bindersleben	Gottstedt	Ermstedt	Alach	Schaderode	Töttelstädt
GS Alach	3	7	21	0	13	28
GS 8	35	0	0	1	1	0
GS 8a	19	0	0	0	0	0
RS 8	15	1	6	13	1	11
Gym 3	21	0	1	5	3	7
<b>gesamt</b>	<b>93</b>	<b>8</b>	<b>27</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>46</b>
Fahrgäste 2019 je MF-Tag ges.		21	31		16	68

- Der Schülerverkehr entlang der Linie 4 ist sichergestellt und läuft stabil, insbesondere nach dem planmäßigen Einsatz der Tramlinien im Gesamtnetz können entsprechend größere Platzkapazitäten bereitgestellt werden. In der Frühspitze werden 2 Fahrten direkt ab Hauptbahnhof zur Walter-Gropius-Schule/Hauptfriedhof angeboten.
- Für die Mehrzahl der Fahrgäste sind diese Änderungen völlig unkritisch, da von allen Seiten der Anger erreicht wird und dort ein Umsteigen unkompliziert in alle Richtungen der

Stadtbahn möglich ist. Nureinige wenige Fahrgäste haben sich zu diesem Linientausch gemeldet. Das waren vordergründig ältere Bürger aus dem Bereich Borntal bzw. Rudolfstraße, denen das Umsteigen am Gothaer Platz zu aufwendig und die Wartezeit von 5 Minuten zu lang ist. Ihr Ziel liegt am Domplatz – täglicher Marktbesuch, Besuch der Bibliothek, der dortigen Ärzte. Mittlerweile sind aber die neuen Fahrtwege allgemein akzeptiert.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Heide  
Unterschrift Amtsleitung

06.04.2022  
Datum